

- ① Moin Christian, kannst ja mal gucken ob du die Bausteine irgendwie gut zusammenbasteln kannst. Unser Gedanke war eher eine etwas chaotischer gestaltete Seite die nicht so steril aussieht

Für was ist die Kategorie „Von uns für uns“?

Multimedia erhält immer mehr Einfluss in allen Bereichen des Lebens. Auch für den Rettungsdienst kann man diese Entwicklung natürlich super nutzen. Daher hier eine Rubrik die sich mit multimedialen Infotexten oder auch Podcasts beschäftigt und den ein oder anderen Praxistipp an die Hand gibt.

Podcast: NOTFALLEinsatz-retten: für alle im Rettungsdienst und in der Notfallmedizin

Herausgeber: Thieme Gruppe

Folge: Myokardinfarkt vom 07.02.2022

Dauer: 44:47 Minuten

Die Folge ist schon etwas älter, ist aber weiterhin Leitliniengetreu und evidenzbasiert. Einleitend wird mit einem Fallbeispiel gestartet, welches nach geltenden Schemata abgearbeitet wird. Es werden präklinische Maßnahmen wie die Gabe von Analgetika (z.B. Morphin), die Verwendung von Antikoagulantien (z.B. ASS) und die Stabilisierung des Patienten besprochen. Zudem wird die Bedeutung der Kommunikation im Team und mit der Leitstelle betont, um eine qualifizierte Behandlung vor Ort und eine schnelle Weiterbehandlung im Krankenhaus zu gewährleisten.

Die Episode bietet praxisnahe Tipps und Empfehlungen für Rettungskräfte, um die bestmögliche Versorgung bei einem Herzinfarkt sicherzustellen und die Überlebenschancen der Patienten zu verbessern

Hilfreiches aus dem Netz

Übersicht: Die Seite hat eine sehr gute Unterteilung des Hauptmenüs in strukturierte Unterpunkte wie in unserem Beispiel „Herz und Thorax“ und einem optisch gleich gegliederten Untermenü. So ist eine wirklich einfache Suche nach bestimmten Krankheitsbildern sehr einfach und schnell. Zu den meisten Notfallbildern die wir im Rettungsdienst erwarten können findet man die Dinge die man sucht.

Aufbau:

In der Rubrik Thoraxschmerz findet man vollumfängliche Informationen in einer sehr übersichtlichen Menüstruktur sortiert. Am Seitenanfang befinden sich kurze Stichpunkte die das entsprechende Krankheitsbild knackig umschreiben. Außerdem werden Differentialdiagnosen mit aufgegriffen die ausgeschlossen werden sollten. Je weiter man sich auf der Seite vorarbeitet desto detaillierter wird das Thema ACS behandelt. Letztendlich findet man sich in Medizin wieder die kompakt auf den Punkt gebracht wird.

An wen richtet sich die Seite?

Allgemein ist die Seite für alle an der Notfallmedizin interessierten Personen mit fachlichem Hintergrund gerichtet. Durch die große Bandbreite an Informationen sollte hier eigentlich jeder etwas für sich entdecken können. Speziell für den Rettungsdienst wird ein entsprechender Unterpunkt „Fokus Präklinik“ bereitgehalten. Hier wird speziell auf das Vorgehen mit Maßnahmen, spezifische Therapie für das Krankheitsbild und Auswahl einer entsprechenden Zielklinik mit der richtigen Fachrichtung eingegangen und Tipps für eine gute Einsatzorganisation aufgeführt.

Als Rettungsdienstler kann man sich auf der Seite auch einen umfangreichen Blick über den Tellerrand holen und einen Einblick in die klinische Weiterbehandlung werfen und eventuell auch die ein oder andere Maßnahme in die Präklinik zu übernehmen oder entsprechend vorzubereiten.

Welche Informationen finde ich?

Letztendlich wird vom Schema bis zur alternativen Medikamentengabe alles im Hinblick auf OMI/NOMI beleuchtet, was für die Notfallversorgung eines ACS Patienten von Relevanz sein kann. Man trifft vom AHAB Schema bis hin zur Troponin Bestimmung verschiedenste Methoden zur Sicherung, Unterscheidung und Behandlung von OMI/NOMI. On Top gibt es seltene, aber wissenswerte Hochrisiko EKG die man sich durchaus vor Augen führen kann um für den Fall der Fälle das ein oder andere Quäntchen Wissen mehr im Petto zu haben.



Evidenz:

Der Artikel bedient sich in weiten Teilen aus kardiologischen Fachartikeln und studienbasierten Leitlinien wie zum Beispiel der ESC Leitlinie und weist somit eine fundierte und gängige medizinische Fachmeinung auf wie sie im Rettungsdienst aber auch klinisch momentan angewandt wird.

Fazit:

Wer Lust auf umfangreiches Wissen zum Thema OMI/NOMI in einer etwas ausführlicheren Form hat, sich gerne auch ein bisschen tiefer mit dem Krankheitsbild auseinandersetzen möchte und mehr verstehen möchte als nur „Wir machen ASS und Heparin“, der wird auf jeden Fall fündig bei diesem Artikel. Die gute strukturierte Aufmachung sowie gleichzeitig hohe Informationsdichte machen den Artikel sehr interessant. Dazu werden auch nahezu alle möglichen Differentialdiagnosen mit angesprochen um auch draußen auf der Straße nicht den Weitblick zu verlieren und sich in Fixierungsfehler zu verlaufen.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen. 😊

 **Rescuebuddy – Spritzenhalter**

Der **Rescuebuddy Spritzenhalter** wurde speziell für den Rettungsdienst entwickelt, um Spritzen sicher und griffbereit zu verstauen. Dadurch entfällt das mühsame Suchen in stressigen Situationen.

Wichtigste Vorteile:

- ✓ **Platz für bis zu 5 Spritzen** – immer bestens ausgerüstet
- ✓ **Schnelle Entnahme** – optimiert für stressige Einsätze
- ✓ **Übersichtliche Aufbewahrung** – auch für EKG-Ausdrucke und Versichertenkarten
- ✓ **Robust & desinfizierbar** – aus hochwertigen, widerstandsfähigen Materialien
- ✓ **Einfache Befestigung** – sicher an Einsatzkleidung oder Ausrüstung fixierbar

💡 **Perfekt für Rettungskräfte**, um Ordnung zu halten und in Notfällen sofort einsatzbereit zu sein.



Quelle: Instagram
dr.ryzek